

[finanzbusiness.de /nachrichten/banken/article19695501.ece](https://finanzbusiness.de/nachrichten/banken/article19695501.ece)

Gerede um Orlopp: DBV fordert Unicredit zu Ende der Personaldebatte auf

Markus Lachmann : 3-3 minutes : 1.10.2026

Der Deutsche Bankangestellten-Verband (DBV) verschärft im Ringen um die Zukunft der Commerzbank den Ton gegenüber Unicredit. Anlass sind nach Darstellung der Gewerkschaft Pläne der italienischen Großbank, bereits Anfang 2027 eine außerordentliche Hauptversammlung einzuberufen und personelle Veränderungen an der Commerzbank-Spitze durchzusetzen (FinanzBusiness berichtete).

Marcus Bourauel, Mitglied des DBV-Vorstands und Betriebsrat in der Commerzbank-Zentrale, erklärte in einem Rundschreiben, die Arbeitnehmerseite nehme diese Absichten „mit großer Sorge“ zur Kenntnis. Ein neuer Eigentümer habe zwar Rechte, müsse aber zugleich Verantwortung gegenüber Beschäftigten, Kunden und dem Wirtschaftsstandort Deutschland übernehmen. Diese Verantwortung lasse Unicredit bislang nicht erkennen, kritisierte Bourauel.

Marcus Bourauel, Betriebsrat Commerzbank Zentrale und DBV-Vorstandsmitglied.. | Foto: DBV

Bourauel wörtlich: "Das aggressive Vorgehen der Unicredit gegen handelnde Persönlichkeiten der Commerzbank unterschätzt die gewachsene Verbundenheit zwischen Belegschaft, Arbeitnehmervertretung und dem Management der Bank mit Frau Dr. Orlopp und Prof. Dr. Jens Weidmann an der Spitze deutlich!" Und weiter: "Wie wollen wir miteinander umgehen, wenn es offensichtlich an Respekt mangelt, um gemeinsam die Zukunft erfolgreich zu bewältigen?"

Inhaltlich verlangt der DBV von Unicredit eine schlüssige Begründung dafür, warum das etablierte Geschäftsmodell der Commerzbank abgelöst werden solle und weshalb der eigene Ansatz erfolgversprechender sei. Offen seien aus Sicht der Gewerkschaft außerdem der Umgang mit Risiken aus steigender Staatsverschuldung und der unvollendeten europäischen Bankenunion sowie das künftige Verhältnis zur Bundesregierung.

Unicredit müsse nun die Beschäftigten von den geplanten Veränderungen überzeugen und belastbare Perspektiven vorlegen, fordert Bourauel. Zugleich verlangt der DBV ein Ende der Debatte über personelle Veränderungen. „Nur eine überzeugte Belegschaft wird die Zukunft erfolgreich gestalten“, lautet die zentrale Botschaft der Arbeitnehmervertretung.